

AACHENER STADT KURIER

Aachener Stadt-Kurier (Nord/Mitte/Süd)
gesamt: 97 765 Exemplare
Gesamtverbund Werbeblock West: 441 460

Anzeigen-Aannahme • 52070 Aachen • Am Gut Wolf 2a • Tel. 02 41/91 13 60 Fax 02 41/91 19 14

Verbreitung: Stolberger Burg-Kurier (ca. 28 250) • Kreisbote (ca. 17 800) • Burg-Kurier Süd-Ost (ca. 29 800) • Aachener Stadt-Kurier Nord (ca. 18 800) • Aachener Stadt-Kurier Mitte (ca. 52 800) • Aachener Stadt-Kurier Süd (ca. 23 600) • insgesamt ca. 171 050 Exemplare

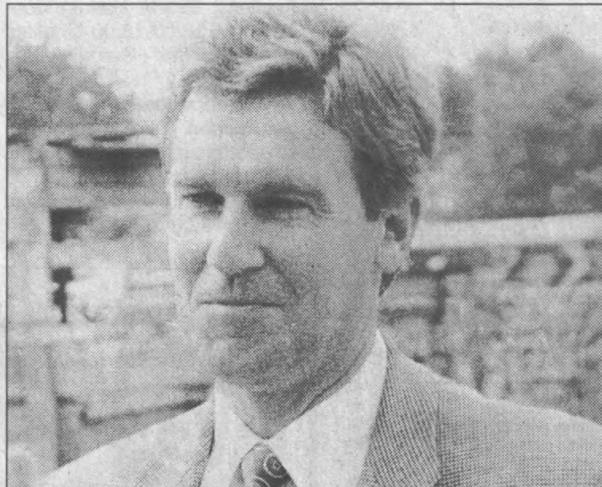
Nach der Wahl in Aachen:

Pläne der CDU

Armin Laschet und Dr. Ulrich Daldrup im Gespräch
mit dem Aachener Stadt-Kurier



Armin Laschet



Dr. Ulrich Daldrup

Aachen ■ Die Wahl in Aachen verlief für die Christlich Demokratische Union etwas durchwachsen, der große Durchbruch mit dem Ziel einer Ratsmehrheit wurde nicht geschafft. Dennoch gewann Bundestagskandidat Armin Laschet mit deutlichem Vorsprung vor Ulla Schmidt und OB-Kandidat Dr. Ulrich Daldrup konnte 29 Mandate im Rat erreichen, nur eine Stimme weniger als die 30 Mandate der zukünftigen Rats-

koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Der Aachener Stadtkurier nutzte die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den beiden Politikern. Armin Laschet teilte mit, daß in der letzten Woche die ersten Sitzungen in Bonn stattgefunden hätten. Als erstes habe er sich mit der Jungen Gruppe getroffen, das seien alle Abgeordneten der CDU/CSU unter 35 Jahren. Man wolle nun regelmäßig zusammenkommen, um

sich in einer so großen Fraktion unter den Jüngeren etwas abzustimmen. Später sei dann auch die erste Gesamtfractionsitzung erfolgt, wo Schäuble, Kohl und Waigel berichtet hätten. Bezüglich eines Wechsels nach Berlin betonte Armin Laschet, außer der konstituierenden Sitzung des Bundestags Anfang November wären alle zukünftigen Sitzungen in Bonn. In Berlin würde demnächst erst einmal der Reichs-

tag von Christo verhüllt, und dann erfolge der Umbau. Dies sei die Planung bis 1998. In der Sitzungswoche wäre er demnächst also in Bonn, und in der freien Zeit hier in seinem Wahlkreis in Aachen – er sei ja weiterhin Mitglied im Stadtrat und wolle auf jeden Fall seinen Mittelpunkt mit der Familie und seinem Wahlkreis in Aachen halten. Der Vorsitzende der Aachener CDU, Dr. Ulrich Daldrup, zeigte sich durchaus

zufrieden mit dem Wahlergebnis. Seine Partei sei die stärkste Fraktion im Rat, dies gebe eine gute Ausgangsbasis für die nächsten Jahre. Rot-Grün könne nur an einem Sitz, und sei ja auch schon einmal verloren kommen, daß jemand aus dem Rat ausschied. Außerdem habe man die Mehrheit in fünf von sechs Stadtbezirken, der Rat könne nicht gegen eine Mehrheit in den Stadtbezirken verlieren. Man werde OB Linke jetzt genau beobachten, gebe nun jemanden, der den Rat halte. Als gute Demokratie akzeptiere man die rot-grüne Ratsmehrheit, doch OB Linke müsse nun aufpassen, denn er habe als Opposition eine gute bürgerliche Mehrheit. (g)

Film „Aachen '44“:

**Neue
Termine
in der**